

Mediation

1 Semester Grundausbildung

**nach Wunsch ergänzend 2 Semester zum
zertifizierten Mediator
(= eingetragener Mediator)**

Basismediation und Themenschwerpunkte:
Wirtschaft, Familie, Bauwesen, Nachbarschaft

Wien – Start: 23. Oktober 2009



Leichtigkeit durch Kompetenz

gedacht bedeutet nicht gesagt

gesagt bedeutet nicht gehört

gehört bedeutet nicht verstanden

verstanden bedeutet nicht einverstanden

einverstanden bedeutet nicht realisierbar

realisierbar bedeutet nicht angewendet

angewendet bedeutet nicht gekonnt

gekonnt bedeutet noch lange nicht beibehalten

Zuschlag und Thielke (1992)

Grundausbildung	Zertifizierter Mediator (= eingetragener Mediator)	
1. Semester*	2. Semester*	3. Semester*
I. Block: Phase 1, Einführung, Kommunikation	1. Block: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	6. Block: Familienrecht Grundlagen
II. Block: Phase 2, Erstgespräch	2. Block: Wirtschaftsrecht ökon. Zusammenhänge	7. Block: Mediation im Bauwesen
III. Block: Phase 3, Interventionstechniken	3. Block: Wirtschafts- & Umweltmediation, Merkmale	8. Block: Selbsterfahrung Selbstwahrnehmung
IV. Block: Phase 4, spezielle Tools	4. Block: Wirtschafts- & Umweltmediation, Konzepte	9. Block: Supervision und Reflexion
V. Block: Phase 5, Abschluss der Mediation	5. Block: Wirtschaftsrecht Grundlagen	10. Block: Familienrecht Abschluss
Abschluss: Diplom der Grundausbildung, schriftliche Prüfung	Abschluss: Zertifikat zum eingetragenen Mediator nach ZivMediatG., schriftliche Fallarbeit mit Beschreibung, Analyse und Diskurs	
* Details zu den Inhalten der Blockveranstaltungen finden Sie ab Seite 13		

Mediation

Dieser Begriff kommt aus dem Lateinischen und bedeutet soviel wie: „dazwischentreten“ oder „Vermittlung“; im medizinischen Sprachgebrauch wird das Wort Mediator als Bezeichnung für „Überträgerstoff“ verwendet.

Im Völkerrecht ist diese Art der Konfliktlösung definiert durch das Anbieten zur Vermittlung eines am Streit nicht beteiligten Staates gegenüber den Streitparteien. Als Streitschlichtungsmittel ist die Mediation anerkannt in Art. 33 der Satzung der Vereinten Nationen.

In der Konfliktmediation wird ein geschulter, unparteiischer Dritter, der von beiden Seiten akzeptiert wird und dem alle Beteiligten das nötige Vertrauen schenken, zu einem Konfliktfall hinzugezogen.

Kurzbeschreibung der Interessen der Anbieter

Unsere Organisation arbeitet in Kooperationen und mit einem Kontingent an hochqualifizierten Mitarbeitern. Das namhafte, interdisziplinäre Referenten-Team bietet langjährige praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Mediation. Sie sind bemüht - im Sinne eines vernetzten Denkens - alle wesentlichen Zusammenhänge der Lehrgänge, in Theorie und Praxis, deutlich und verständlich darzulegen.

Weiteres stehen ausgebildete Supervisoren, Psychologen, Psychotherapeuten, Juristen, Ziviltechniker und Wirtschaftsfachleute für Einzel- und Gruppenberatungen zur Verfügung.

Unser Interesse ist es, unter Wahrung der Qualitätssicherung, Ihnen eine Ausbildung auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Wir bieten eine fundamentierte Wissensvermittlung, eine Umsetzung des theoretischen Wissens in konkretes Handeln. Dadurch wird ein positiver und wertschätzender Umgang mit Menschen vertieft. Das Hauptaugenmerk dieses Ausbildungslehrganges liegt in der praxisorientierten Vermittlung des Wissens, geprägt durch Rollenspiele bzw. Groß- und Kleingruppenarbeiten. Der Schwerpunkt liegt in der Wirtschaft, im Rechts- und Bauwesen.

Diese Unterlagen sind in der männlichen Form geschrieben. Das soll keine Respektlosigkeit Frauen gegenüber darstellen, sondern dient lediglich der einfacheren Lesbarkeit. Dies gilt auch wenn wir die weibliche Form verwenden.

Die Anwendungsbereiche der Mediation

Familienmediation (Trennung, Scheidung, Generationenkonflikt, ...)

Mediation im Bauwesen und Planungsbereich (Schadensabwicklung, Baustopp, ...)

Wirtschaftsmediation (Firmenzusammenlegungen, Geschäftskonflikte, ...)

Umweltmediation (Bau von Industrieanlagen, Naturschutz, ...)

Schulmediation (Streitigkeiten zwischen Lehrern, Schülern, Eltern, Direktion, ...)

Außergerichtlicher Tatausgleich (ATA)

Mediation bei Streitigkeiten im Immobilienbereich

Soziale Konflikte (Mietrechtsstreitigkeiten, Nachbarschaftskonflikte, ...)

Interkulturelle – und Politmediation

Die Ausbildungen

Um auf die Wünsche und Bedürfnisse aller unserer Kunden optimal eingehen zu können, bietet konfliktmediation die Möglichkeit, die Basismodule zur Mediation sowie die ergänzenden Module zum eingetragenen Mediator getrennt voneinander zu absolvieren. Was bedeutet das für Sie?

Sie können wählen, ob Sie:

- die Grundausbildung mit 5 Wochenendblockveranstaltungen
oder
- die komplette Ausbildung zum zertifizierten Mediator (= eingetragener Mediator nach ZivMedG, berechtigt zur Eintragung in die Mediatorenliste des BMJ) mit den 5 Wochenendblockveranstaltungen Grundausbildung + 10 zusätzliche Module zum zertifizierten Mediator absolvieren.

Nach Abschluss der Grundausbildung können Sie sich dazu entscheiden, mit den ergänzenden Modulen zum zertifizierten Mediator aufzustocken.

Eine Absolvierung der Zusatzmodule zum zertifizierten Mediator ohne die vorherige Grundausbildung ist nicht möglich.

	Grundausbildung 1 Semester: Block I - V	Zertifizierter Mediator (= eingetragener Mediator) 1 Semester Grundausbildung: Block I – V 2 Semester für zertifizierten Mediator: Block 1 – 10						
Inhalt	<p>Mit 5 Wochenendblockveranstaltungen (entspricht einem Semester) haben Sie die Basismodule zur Mediation erworben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 5 Blöcke Basis zur Mediation <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ebenen des Mediationsverfahrens, vom Erstgespräch (Analyse) bis zum Mediationsvertrag (Abschluss) ➤ Methoden in der Mediation und Interventionstechniken ➤ Rollenspiele ➤ Kommunikationstraining 	<p>Diese Ausbildung enthält alle Basismodule wie auch in der Grundausbildung für Mediation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 5 Blöcke Basis zur Mediation ○ 2 Blöcke Wirtschaft und Recht ○ 1 Block Betriebswirtschaftslehre ○ 2 Blöcke Familienrecht ○ 2 Blöcke Wirtschaft- und Umwelt ○ 1 Block Bauwesen und Planungsbereich ○ 2 Blöcke Supervision und Selbsterfahrung 						
Ziel	<p>Einstieg in die Ausbildung zum zertifizierten Mediator oder zum Erwerb privater und beruflicher Konfliktkompetenz. Der Abschluss erfolgt durch eine schriftliche Prüfung. Nach der Grundausbildung können Sie nach Wunsch auf die Ausbildung zum zertifizierten Mediator aufstocken.</p>	<p>Die Ausbildung zum zertifizierten Mediator entspricht dem ZivMediatG und gilt damit für die Eintragung in die Mediatorenliste des BM für Justiz, sowie für die Einreichung des Gewerbescheins. Der Abschluss erfolgt durch eine schriftliche Fallarbeit mit Diskurs.</p>						
Dauer	<p>Module der Grundausbildung (1 Semester, 5 Blockveranstaltungen, 131 Lehreinheiten) 25. September 2009 – 14. Februar 2009</p>	<p>Module der Grundausbildung + Module zum zertifizierten Mediator = gesamt 3 Semester, 15 Block-veranstaltungen, 321 Lehreinheiten 25. September 2009 – 26. Februar 2011</p>						
Kosten	<p>1 Semester Grundausbildung: 1.958,-*</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1 Semester Grundausbildung:</td> <td style="text-align: right;">1.958,-*</td> </tr> <tr> <td>+2 Semester zert. Mediator:</td> <td style="text-align: right;">3.916,-*</td> </tr> <tr> <td>gesamt: 3 Semester:</td> <td style="text-align: right;">5.874,-*</td> </tr> </table>	1 Semester Grundausbildung:	1.958,-*	+2 Semester zert. Mediator:	3.916,-*	gesamt: 3 Semester:	5.874,-*
1 Semester Grundausbildung:	1.958,-*							
+2 Semester zert. Mediator:	3.916,-*							
gesamt: 3 Semester:	5.874,-*							

* alle Preise zzgl. USt.

Grundausbildung

1 Semester: Block I – V

Die Grundausbildung Mediation besteht aus 5 Wochenendblockveranstaltungen im Ausmaß von 131 Lehreinheiten.

Inhalte

Der Teilnehmer erlernt nicht nur alle Ebenen des Mediationsverfahrens (vom Erstgespräch bis hin zum Mediationsvertrag) sondern auch die unterschiedlichen Methoden der Mediation. Diese Ausbildung vermittelt alle notwendigen Interventionstechniken um einen Konflikt nicht nur zu analysieren, sondern auch um versteckte Interessen zu erkennen und Übereinstimmungen zu suchen, Nichtübereinstimmungen zu bearbeiten und Optionen zu entwickeln. Durch den geleiteten Prozess der Mediation können Problemlösungsvorschläge effizient, zukunfts- und lösungsorientiert erarbeitet werden.

Zeitlicher Ablauf der Wochenendblockveranstaltungen

Fr.:	15.00	-	21.00	Uhr
Sa.:	9.00	-	20.00	Uhr
So.:	9.00	-	14.30	Uhr

Datum und Details zu den Blockveranstaltungen finden Sie ab Seite 13.

Kosten

Die Basisausbildung Mediation wird mit Euro 1.958,- zzgl. USt. berechnet.

Mit dieser Ausbildung haben Sie alle Basismodule zur Mediation erworben.

Sie können sich danach dazu entscheiden, mit den ergänzenden Blöcken wie z.B. Wirtschaft und Recht, Familienrecht, Supervision, etc. zum kompletten Diplomlehrgang zum eingetragenen Mediator aufzustocken.

Allgemein geltende Konditionen finden Sie ab Seite 10.

Ausbildung zum zertifizierten Mediator

(= eingetragener Mediator)

1 Semester Grundausbildung: Block I – V

2 Semester für zertifizierten Mediator: Block 1 – 10

(gesamt: 3 Semester)

Anerkennung

Der Lehrgang erfüllt die Kriterien zur Eintragung in die Mediatorenliste des BM für Justiz gemäß ZivMediatG. Dem zur Folge entspricht diese Ausbildung auch dem ausbildungsbezogenen Nachweis zur Einreichung des Gewerbescheines für Mediation (Lebens- und Sozialberater eingeschränkt auf Mediation).

Für die Ausbildung zum zertifizierten Mediator ist die Absolvierung der Grundausbildung (1 Semester = 5 Wochenendblockveranstaltungen) verpflichtend.

Zeitlicher Ablauf

Wochenendblockveranstaltungen zur Grundausbildung:

Fr.: 15.00 - 21.00 Uhr

Sa.: 9.00 - 20.00 Uhr

So.: 9.00 - 14.30 Uhr

Wochenendblockveranstaltungen zum zertifizierten Mediator:

Fr.: 16.00 - 20.00 Uhr

Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr

So.: 9.00 - 12.30 Uhr

Zusätzlich absolvieren die Teilnehmer mindestens 24 Einheiten Peergruppenarbeit (siehe S. 8), die als praxisbezogene Mediations-Ausbildungsarbeit miteingerechnet wird. (gesamt 345 Lehreinheiten).

Für die Einreichung zur Eintragung in die Liste der Mediatoren beim BMJ müssen zusätzlich noch 28 Einheiten Selbsterfahrung und 3 Einheiten Einzelsupervision nachgewiesen werden. Bei Vorlage erhöht sich die Anzahl der anrechenbaren Einheiten auf 376.

Peergruppen

Diese werden von den Teilnehmern gebildet, um praktische Übungen durchzuspielen bzw. zu besprechen, offene Fragen zu klären, Literatur zu bearbeiten und die Blockveranstaltungen zu reflektieren.

Die Teilnehmer der Peergruppen haben 24 (von § 10 ZivMediatG betroffene: 10) Einheiten im Rahmen der Ausbildung zu absolvieren.

Für Angehörige der in Anlage 2 – 4 der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung genannten Berufsgruppen (entsprechend ZivMediatG § 10) ist eine Anrechnung einzelner Blöcke möglich. Die Gesamtanzahl der Lehreinheiten reduziert sich in diesem Fall auf 226 – 234 LE (abhängig vom Quellberuf, siehe auch „Inhalte der Blockveranstaltungen“ ab Seite 14)

Von § 10 ZivMediatG betroffene müssen für die Einreichung beim BMJ nur 1 LE Selbsterfahrung und 3 LE Einzelsupervision nachgewiesen werden.

Mindeststunden lt. Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung			
	Theoretischer Teil	Anwendungsorientierter Teil	Summe
Personen ohne anerkannten Quellberuf (lt. Anlage 1)	200	165	365
Quellberufe lt. Anlage 2 (siehe auch Seite 6)	136	84	220
Quellberufe lt. Anlage 3 (siehe auch Seite 6)	136 ZT: 144	84	220 ZT: 228
Quellberufe lt. Anlage 4 (siehe auch Seite 6)	136	84	220

Kosten

Die Kosten für die Grundausbildung (1 Semester, 5 Wochenendveranstaltungen) betragen Euro 1.958,- zzgl. USt.

Das Erweiterungsmodul zum zertifizierten Mediator kostet Euro 3.916,- zzgl. USt. (2 Semester zu Euro 1.958,- zzgl. USt., 10 Wochenendblockveranstaltungen).

Die gesamten Kosten für die Ausbildung zum zertifizierten Mediator betragen Euro 5.874,- zzgl. USt. (3 Semester, 15 Wochenendblockveranstaltungen)

In den Kosten inkludiert sind der Besuch von 26 Einheiten Supervision und 12 Einheiten Selbsterfahrung, insgesamt 15 Blockveranstaltungen, 24 Peergruppenstunden und Seminarunterlagen. Die Mediationsausbildung besteht aus insgesamt mindestens 345 Lehreinheiten.

Kosten bei Anrechnungen

Auf Wunsch können für die in den Anlagen 2 – 4 der Ausbildungsverordnung genannten Berufsgruppen Teile des Lehrgangs angerechnet werden. Wir empfehlen jedoch den Teilnehmern aus didaktischen Gründen, unabhängig vom Quellberuf den gesamten Lehrgang zu besuchen.

Die Ausbildungskosten reduzieren sich für Angehörige der genannten Quellberufe (siehe Seite 11) auf Euro 5.600,-- zzgl. USt. (Ziviltechniker Euro 5.550,-- zzgl. USt. ^{*)}), das ergibt einen Semesterbetrag von Euro 1.866,67 zzgl. USt. (Ziviltechniker Euro 1.850,-- zzgl. USt. ^{*)}).

Inkludiert ist der Besuch von 26 Einheiten Supervision, 12 Einheiten Selbsterfahrung, insgesamt 12 Blockveranstaltungen (Ziviltechniker: 12,5 Blockveranstaltungen), 10 Interventionsstunden und Seminarunterlagen. Die Mediationsausbildung besteht aus insgesamt mindestens 345 Lehreinheiten (Ziviltechniker: 244 Lehreinheiten).

^{*)}Aufgrund der höheren Stundenzahl im Vergleich zu den Angehörigen anderer Quellberufe.

Frühbucherbonus und Rabatt

Wenn Sie sich bis zum 30. Juni 2009 anmelden, erhalten Sie einen 2,5%-igen Frühbucherbonus (dies gilt für die Grundausbildung als auch für den gesamten Lehrgang). Entschließen Sie sich dazu, den kompletten Lehrgang zu buchen und den Gesamtbetrag im Vorhinein zu bezahlen, gewähren wir einen Rabatt von 3 %. (In Kombination mit dem Frühbucherbonus ist das eine Ermäßigung von 5,5% und damit eine Ersparnis von bis zu 323,-- Euro).

Abschluss

Die Ausbildung zum zertifizierten Mediator endet mit einer schriftlichen Arbeit (10-15 Seiten), die die Beschreibung und Analyse eines von den Teilnehmern akquirierten und mediierten Praxisfalles zum Inhalt hat. Die Ausbildung schließt mit Diplom ab.

Allgemeine Konditionen

Anwesenheitspflicht

Grundsätzlich gilt allgemeine Anwesenheitspflicht.

Im Sinne der Erwachsenenbildung gehen wir davon aus, dass das Interesse an den Veranstaltungen teilzunehmen vorhanden ist. Uns ist das Fernbleiben aus beruflichen Gründen verständlich.

Wenn es organisatorisch möglich ist, kann ein versäumter Block in einem anderen Lehrgang nachgeholt werden.

Auch ist es notwendig, falls ein wesentlicher Grund für das Fehlen bei den Selbsterfahrungs- und Supervisionswochenenden vorliegt, diese Lehreinheiten extern, innerhalb der folgenden zwei Monate bzw. bis spätestens Ende der Ausbildung nachzuholen.

Anrechenbarkeit

Da der Mediator ein sehr umfangreiches und spezifisches Berufsbild haben soll, ist es notwendig, dieses über alle Bereiche hinweg zu überprüfen und neu zu definieren.

Das durch Vorbildung vorhandene theoretische Wissen ist hilfreich, allerdings ist die Umsetzung von Theorie in praktische Anwendung, insbesondere in der Rolle des Mediators, ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Schulung. Deshalb liegt es in unserem Interesse, dass alle Teilnehmer am Veranstaltungsangebot teilnehmen.

Angehörige von Quellberufen lt. ZivMediatG

Wir empfehlen auch den Angehörigen von Quellberufen lt. ZivMediatG, alle im Lehrgang angebotenen Blockveranstaltungen zu besuchen.

Auf Wunsch können bei Nachweis des Quellberufes die mit der Nummer der anzuwendenden Anlage der Ausführungsverordnung gekennzeichneten Blockveranstaltungen angerechnet werden. (siehe Seite 11)

Anlage 2: Rechtsanwälte, Notare, Richter, Staatsanwälte und Juristen der Finanzprokuratur, jeweils ab Ablegung der Berufsprüfung; Hochschullehrer aus einem juristischen Fach

Anlage 3: Wirtschaftstreuhänder, Unternehmensberater und Ziviltechniker, jeweils ab Berufsprüfung; Hochschullehrer aus einem einschlägigen Fach.

Anlage 4: Psychotherapeuten, klinische Psychologen und Gesundheitspsychologen, jeweils ab Eintragung; Lebens- und Sozialberater und Sozialarbeiter, jeweils mit dreijähriger Berufspraxis.

Anzahl der Teilnehmer und Voraussetzungen

Um die Effektivität des Arbeitens gewährleisten zu können, ist die Anzahl der Teilnehmer mit 16 Personen festgelegt, nehmen mehr als 16 Teilnehmer an einem Lehrgang teil, wird dieser von 2 Vortragenden gestaltet. Um an den Ausbildungen teilnehmen zu können ist keine bestimmte Vorbildung, wie etwa ein Studium, notwendig. Ein persönliches Gespräch mit dem Lehrgangsleiter Markus Siebert ist für eine ordentliche Teilnahme erwünscht.

Ort der Veranstaltung

Seminarraum: Gentzgasse 135, 1180 Wien

Methoden

Theoretische Ausführungen und praktische Übungen (in den Blockveranstaltungen und in den Peergruppen): Vorträge der Theorie, Arbeit in Kleingruppen, Videoanalysen, Diskussionsforen, Rollenspiele, Selbsterfahrung, praxisbezogenes Erlernen aller Methoden (Gesprächsführung, Moderation, Interventionstechniken) in den Peergruppen.

Wir legen Wert auf ein konstruktives Wechselspiel zwischen Theorie und Praxis.

Stornobedingungen

Falls es zu einem Rücktritt nach Anmeldung aber vor Beginn der Ausbildung kommt, sind 70 % der Ausbildungskosten zu bezahlen, außer es ist möglich, einen Ersatzteilnehmer zu stellen.

Wird während der laufenden Ausbildung abgebrochen, sind 70 % der noch ausstehenden Seminarkosten vom Teilnehmer zu tragen.

Übersicht der Blockveranstaltungen

Grundausbildung 1 Semester: Block I - V	Zertifizierter Mediator Grundausbildung + Block 1 – 10
<p>23. – 25.10.2009: Einführung in die Mediation, Kommunikation</p> <p>13. – 15.11.2009: Erstgespräch mit Klienten, Interventionstechniken</p> <p>22. – 24.01.2010: Bereiche eingrenzen, Übereinstimmungen, Lösungsoptionen</p> <p>12. – 14.02.2010: Erhellungsphase, Schlussvereinbarungen</p> <p>12. – 14.03.2010: Abschluss der Mediation</p>	
Abschluss der Grundausbildung	16.04. - 18.04.2010 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
<p>Sie können sich dazu entscheiden zur Ausbildung zum zertifizierten Mediator aufzustocken.</p>	14.05. - 16.05.2010 Wirtschaftsrecht, ökon. Zusammenhänge
	04.06. - 06.06.2010 Wirtschafts- & Umweltmediation, Merkmale
	18.06. – 20.06.2010 Wirtschafts- & Umweltmediation, Konzepte
	17.09. - 19.09.2010 Wirtschaftsrecht, Grundlagen
	15.10. – 17.10.2010 Familienrecht, Grundlagen
	19.11. – 21.11.2010 Mediation im Bauwesen
	14.01. –16.01.2011 Selbsterfahrung, Selbstwahrnehmung
	11.02. – 13.02.2011 Supervision und Reflexion
	25.02. – 27.02.2011 Familienrecht, Abschlussprüfung
<p style="text-align: center;">Diplom zum zertifizierten Mediator</p>	

Inhalte der Blockveranstaltungen

Grundausbildung und 1. Semester zum zertifizierten Mediator

Block I: Einführung in die Methoden der Mediation, Konfliktanalyse, Persönlichkeitstheorien. Bildung der Interventionsgruppen, Besprechung des Berufsbildes und der gesetzlichen Situation, Literaturliste.

Ziel: Überblick über den Mediationsprozess, Klärung der offenen Fragen und des Ablaufs der Veranstaltungen

Vortragende: **Mag. Andrea Jungbauer-Komarek, Markus Siebert**

Datum: **23. – 25. Oktober 2009**

Block II: Erstgespräch mit Klienten, Erläuterung des Mediationsvertrags, Rolle des Mediators, Menschenbild, Kommunikation in Konfliktsituationen

Ziel: Kommunikation und Körpersprache im Mediationsprozess, Rollenverständnis

Anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 4

Vortragende: **Mag. Andrea Jungbauer-Komarek, Markus Siebert**

Datum: **13. – 15. November 2009**

Block III: Bereiche der zu lösenden Themen eingrenzen, Übereinstimmungen suchen, Grundlagen der Kommunikation, Lösungsoptionen entwickeln

Ziel: Erlernen der Interventionstechniken, verborgene Interessen erkennen; Kommunikation in den verschiedenen Phasen der Mediation.

Vortragende: **Mag. Andrea Jungbauer-Komarek, Markus Siebert**

Datum: **22. – 24. Jänner 2010**

Block IV: Erhellungsphase der zu lösenden Konflikte, Beachtung der Eskalationsstufen, Erarbeitung der Problemlösungsvorschläge, Bearbeiten von Nichtübereinstimmungen, Optionen entwickeln, Lösungen entwickeln und Schlussvereinbarungen in der Mediation. Abschluss einer Mediation; Marketing

Ziel: Verständnis für die unterschiedlichen Sichtweisen, Dynamik des Konflikts, geleiteter Prozess zu Lösungsstrategien, Kenntnisse über schriftliche Vereinbarungen

Teilweise anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 4

Vortragende: **Mag. Andrea Jungbauer-Komarek, Markus Siebert**

Datum: **12. – 14. Februar 2010**

Block V: Abschluss der Basismodule

Fallbesprechung, Mediationsverfahren im Gesamtüberblick, Überprüfen der Fähigkeiten anhand von Rollenspielen

Ziel: Praxisnähe sämtlicher erworbener Strategien, Abschluss der Basismodule

Vortragende: **Mag. Andrea Jungbauer-Komarek, Markus Siebert**

Datum: **12. –14. März 2010**



***Abschluss
der
Grundausbildung***

2. und 3. Semester

zum zertifizierten Mediator (= eingetragener Mediator)

Block 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Konfliktpotentiale in der Wirtschaft, Rollenbild und

Rollenverständnis des Mediators in der Wirtschaft.

Ziel: Kenntnis ökonomischer Zusammenhänge

Anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 3, nicht anrechenbar für Ziviltechniker

Datum: **16. – 18. April 2010**

Block 2: Rechtliche und ökonomische Zusammenhänge in der Praxis

Ziel: Vertiefung und realitätsbezogene Anwendung der erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen

Anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 2, 3 und 4

Datum: **14. – 16. Mai 2010**

Block 3: Konzepte der Wirtschafts- und Umweltmediation, Art der Konflikte,

Ablauf der Mediation

Ziel: Co - Mediation, Unterschied Familien- und Wirtschaftsmediation

Datum: **04. – 06. Juni 2010**

Block 4: Merkmale in der Wirtschafts- und Umweltmediation, Teammediation, Interventionstechniken

bei Gruppenmediation.

Ziel: Arbeiten mit der Sach- und Emotionsebene, Besonderheiten bei Umweltmediationsverfahren.

Anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 2, 3 und 4

Datum: **18. – 20. Juni 2010**

Block 5: Konfliktpotentiale und gesetzliche Regelungen in der Wirtschaft, z.B. Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Steuerrecht, Gesellschaftsrecht.

Ziel: Wissensvermittlung über die Rechtsgrundlagen in der Wirtschaft

Anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 2 und 3; Anlage 4: nur Freitag anrechenbar.

Datum: **17. – 19. September 2010**

3. Semester

Block 6: Grundlagen des Familienrechts, Scheidungsrechts und Obsorgerechts.

Ziel: Wissensvermittlung über die Rechtsgrundlagen im Familienrecht

Anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 2 und 3

Datum: **15. – 17. Oktober 2010**

Block 7: Mediation im Bauwesen und Planungsbereich, Mediation mit Großgruppen,

Einigungsprozesse auf Gutachter

Ziel: Erfassen der vielfältigen Sachverhalte, frühzeitiges Erkennen von Konflikten, Aufzeigen von Konfliktpotentialen und deren Bearbeitung

Teilweise anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 3 (Freitag und Sonntag für Ziviltechniker anrechenbar)

Datum: **19. – 21. November 2010**

Block 8: Selbsterfahrung und Selbstwahrnehmung, insbesondere Supervision des eigenen Konfliktverhaltens

Ziel: Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf Konfliktverhalten

Datum: **14. – 16. Jänner 2011**

Block 9: Supervision und Reflexion der Wahrnehmungsfähigkeit

Ziel: Veränderte Sichtweise, Wahrnehmungsänderung im Verlauf des Seminars,
Praxissupervision der Abschluss-Fälle.

Datum: **11. – 13. Februar 2011**

Block 10:1. Teil:

Rechte und Pflichten des Mediators, für die Mediation relevante gesetzliche Regelungen,
Überblick über das Rechtssystem

Ziel: Kenntnisse über die rechtliche Situation des Mediators und über die gesetzlichen
Bestimmungen betreffend Verträge, Vergleiche etc.

Anrechenbar für Quellberufe lt. Anlage 2

2. Teil:

Abschluss: Diplomarbeitsbesprechung, Abschlussgespräch

Datum: **25. – 27. Februar 2011**



Lehrgangsorganisation

mag. andrea jungbauer-komarek
komarek konfliktmediation
Organisation von Schulungen und Seminaren

Vortragende des Lehrgangs:



Psychologie und Mediation

Mag. Andrea Jungbauer-Komarek

Studium der Psychologie
Unternehmensleitung & eingetragene
Mediatorin, Med. i. Bauwesen
Schwerpunkt: Grundlagen der Mediation



Wirtschafts- & Großgruppenmediation

DI Hermann W. Zebisch

Studium der Technischen Chemie
eingetragener Mediator
Post-Graduate Dipl. Akademie Wien
Schwerpunkt: Wirtschafts- & Umweltmediation



Bauwesen und Planungsbereich

DI Andreas Gobiet

Zivilingenieur für Bauwesen,
Studium des Wirtschaftsingenieurwesens
Projektentwicklung und -management
Schwerpunkt: Projektmediation



Recht und Mediation

Dr. Astrid Jedlicka-Niklas

Studium der Rechtswissenschaften,
eingetragene Mediatorin
Familienberaterin am Gericht
Schwerpunkt: Familienmediation

Die Unternehmensleitung behält sich vor Termine und Vortragende ändern zu können.

Lehrgangsorganisation

mag. andrea jungbauer-komarek
komarek konfliktmediation
Organisation von Schulungen und Seminaren

Lehrbeauftragte



Familie und Wirtschaft

Dr. Heidi Bernhart

Rechtsanwalt und Mediator
Lebens- und Sozialberaterin
Schwerpunkt: Familien- und
Wirtschaftsmediation



Wirtschaft und Recht

MMag. Dr. Edgar Müller

Studien: Recht & Wirtschaftswissenschaft
eingetragener Mediator
Personalmanagement und -entwicklung
Schwerpunkt: Recht in der Wirtschaft



Wirtschaft und Betriebswirtschaft

Prof. DDDr. Dieter Kindel

Eingetragener Mediator
Organisation und Rechtspflege
Schwerpunkt: Wirtschaftsmediation



Supervision & Selbstwahrnehmung

DSA Monica Fritsch

Akademie für Sozialarbeiten
Psychotherapeutin und Coach
Schwerpunkt: Supervision und Mediation

Die Unternehmensleitung behält sich vor Termine und Vortragende ändern zu können.

Sonderblockveranstaltungen für Dipl. Mediatoren und Mediatoren in Ausbildung

Allgemeine Rechtsgrundlagen, Vertragsrecht

Grundzüge des Verfahrensrechtes, Verfahrensablauf, Mediationsvereinbarungen

Ziel: Für Interessenten eine mögliche Vertiefung des Vertragsrechts

Vortragender: **Dr. Franz Amler**

Interkulturelle - und Politische Mediation

In der interkulturellen Mediation gilt es kulturbedingte Phänomene des Konflikts aufzudecken und diese konstruktiv in den Konfliktlösungsprozess zu integrieren; dabei müssen gesellschaftliche Zusammenhänge berücksichtigt werden.

Ziel: Für Interessenten eine Vertiefung der interkulturellen Mediation

Vortragende: **Dr. Silvia Michal-Misak, Dr. Irmgard Strach-Kirchner**

Moderationstechnik

Die Moderationstechnik enthält Methoden, Werkzeuge und Tipps, um verschiedene Stimmen und Meinungen zusammenzuführen und ergebnisorientiert zu bearbeiten.

Ziel: Für Interessenten eine Vertiefung in Inhalte der Moderationstechnik

Vortragende: **DI Hermann W. Zebisch, Mag. Gertraud Hinterseer**

Schulmediation, pädagogische Interventionen

Erlernen der Inhalte und Methoden sowie Umgang mit Lehrer-Schüler-Eltern-Konflikten.

Vermittlung von Methoden zur konstruktiven Konfliktaustragung.

Ziel: Für Interessenten eine Vertiefung der Schulmediation

Vortragende: **Dr. Christa Walk, Christa Hausmann**

Anmeldeformular

Vorname	Zuname	Titel
Anschrift: _____		
Tel./Fax/E-Mail: _____		

Firma: _____		

Hiermit melde ich mich für

- die Grundausbildung (Block I – V)**
zu netto Euro 1.958,--, das sind brutto Euro 2.350,--
- die Ausbildung zum zertifizierten Mediator (Grundausbildung & Block 1 – 10)**
zu netto Euro 5.874,--, das sind brutto Euro 7.050,--

mit Beginn am **25. September 2009** in **Wien** an.

Für Angehörige der in § 10 ZivMediatG genannten Quellberufe betragen die Kosten für die Ausbildung zum zertifizierten Mediator EUR 6.720,- für Ziviltechniker EUR 6.660,- (inkl. Supervision und 20% USt.).

Zahlungsmodalitäten bei einer Anmeldung zur Ausbildung zum zertifizierten Mediator

(3 Semester, 15 Wochenendblockveranstaltungen):

- Ich zahle pro Semester (Semesterbetrag 2.350,-- Euro) inkl. Ust.
- Ich zahle den Gesamtbetrag vor Lehrgangsbeginn (in diesem Fall gewähren wir 3 % Ermäßigung, das ergibt einen Betrag von 6.838,50 Euro inkl. USt.)

bitte ankreuzen

Für Sonderblockveranstaltungen ist ein eigenes Anmeldeformular auszufüllen.

Der Teilnehmer akzeptiert die Stornobedingungen. (siehe Folder S. 11)

Bankverbindung: Bank Austria, BLZ: 12000, Kontonummer: 00755422268, UID-Nr.: ATU 571587568

Ort, Datum

Unterschrift

-konfliktmediation- markus siebert
Rathausstraße 19/2/2/13a
1010 Wien
Tel.: +43/1 470 58 22
Fax: +43/1 204 88 84

office@konfliktmediation.org
www.konfliktmediation.org